

Dem städtischen Bau- und Umweltausschuss vorgelegt

Betr.: Sachstandsbericht zu den Lindauer Freisportanlagen

Anlage: Sachstandsbericht zu den Lindauer Freisportanlagen für den Bau-und Umweltausschuss vom 09.11.2010

SACHVERHALT

1. Allgemein

Im Bauausschuss vom 09.11.2010 hat sich die Stadtgärtnerei erstmals zur Situation der Freisportanlagen in der Stadt und ihrer Nutzung geäußert. Nach wie vor werden die Sportflächen und Freizeiteinrichtungen sehr stark benutzt und erfreuen sich großer Beliebtheit, auch wenn die Auslastung verschiedener Plätze durch ihre Beschaffenheit bzw. durch mangelnde Absprachen der Nutzer noch verbesserungsfähig ist. Der Druck auf die Rasenplätze durch Training und Spiele wird immer höher und kann durch die Standardpflege der Stadtgärtnerei nicht mehr kompensiert werden, so dass in den nächsten Jahren größere Sanierungsarbeiten anstehen. Andererseits sind Plätze wie der Hartplatz in Zech oder der kleine Sandplatz im städtischen Stadion nicht mehr zeitgemäß und werden nicht mehr bzw. äußerst widerwillig genutzt. Aufbauend auf dem Sachstandsbericht von 2010 möchte ich im Folgenden die zukünftigen Maßnahmen für die Lindauer Sportanlagen vorstellen.

2. Rasenspielfelder

2.1. Städtisches Stadion Lindau

Der Rasenplatz im städtischen Stadion hat in den letzten Jahren durch den Nutzungsdruck (Schule, Verein) besonders gelitten und muss im Jahr 2015 neben den normalen Regenerationsmaßnahmen (Vertikutieren, Besanden und Tiefenlockern) durch Sonderpflegemaßnahmen in Höhe von 8.000 € wieder auf Vordermann gebracht werden. Gleichzeitig muss nach mittlerweile 25 Jahren die Beregnungsanlage erneuert werden, da der Reparaturaufwand von Jahr zu Jahr steigt und die meisten Ersatzteile nicht mehr beschaffbar sind. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 25.000 € an.

2.2. Sportplatz Zech – Rasenspielfeld

Das Rasenspielfeld wurde im letzten Jahr turnusgemäß (alle 3 Jahre) durch eine Fachfirma saniert und ist in einem guten Zustand. Der Nutzungsdruck ist hier wesentlich geringer und es besteht eine Ausweichmöglichkeit auf den unbeliebten Hartplatz. Aber auch hier gilt wie im städtischen Stadion, dass die Beregnungsanlage in die Jahre gekommen ist und unbedingt erneuert werden muss. Die Durchführung der Maßnahme in Höhe von 25.000 € schlagen wir bei den nächsten Regenerationsarbeiten im Jahr 2016 vor.

2.3. Sportplatz Oberreitnau – Rasenspielfeld

Das Rasenspielfeld in Oberreitnau bereitet der Stadtgärtnerei schon länger Sorgen, da die Rasentragschicht und die Entwässerung nur noch in Teilbereichen funktionieren und der Platz nicht mehr richtig abtrocknen kann. Mit der normalen Pflege (letztmalig 2014) ist die Tragschicht des Rasenspielfeldes nicht mehr zu sanieren, so dass von Seiten der Stadtgärtnerei eine Sanierung des Rasenspielfeldes mit einem neuen Entwässerungssystem und einer Beregnungsanlage in Höhe von 110.000 € für das Jahr 2017 vorgeschlagen wird. Der Platz besitzt bis jetzt keine automatische Bewässerung, sondern wird mit einem Regenmobil im Mittelbereich gewässert, was für das Personal der Stadtgärtnerei sehr zeitaufwendig ist.

3. Städtisches Stadion Lindau, Sportplatz Zech – Erneuerung der Flutlichtmasten

Im Jahr 2012 hat die Stadtgärtnerei eine Standsicherheitsprüfung für alle Flutlichtmasten im Bereich der Sportanlagen durchführen lassen. In einem ersten Bauabschnitt werden in diesem Jahr 2 Masten in Zech und 6 Masten im städtischen Stadion ausgetauscht. Um weitere Flutlichtmasten erneuern zu können, beantragt die Stadtgärtnerei für das Jahr 2015 40.000 €.

4. Städtisches Stadion – Erneuerung der Kunststofflaufbahn mit Sektoren und Sprung-, Wurf- und Stoßanlagen

Im Bauausschuss vom 09.11.2010 wurde die Notwendigkeit der Sanierung des Kunststoffbelages ausführlich dargestellt und man hat sich einstimmig für das Retopping-Verfahren in Höhe von 310.000 € entschieden. Die Stadtgärtnerei hat in den letzten Jahren kleinere Reparaturarbeiten beauftragt und schlägt jetzt nach Ablauf der 25-jährigen Förderzeit die Umsetzung der Maßnahme vor. Eine neue Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro Sportbau ergibt eine Summe von 325.000 €, die die Stadtgärtnerei für das Jahr 2015 beantragt. (Fördermöglichkeiten müssen noch geprüft werden.)

5. Städtisches Stadion, Sportplatz Zech – Bau eines Kunstrasenplatzes

Im Sachstandsbericht 2010 ist die Stadtgärtnerei davon ausgegangen, dass ein Kunstrasenplatz auf dem Hartplatz in Zech zu einer spürbaren Entlastung der Rasenplätze führt und Kindern und Jugendlichen eine attraktive Trainingsmöglichkeit bietet. Ein weiteres Vorgehen wurde dadurch verhindert, dass vor ca. 2 Jahren der alte Vorstand der Spielvereinigung den vereinseigenen Rasenplatz im städtischen Stadion als Alternativstandort vorgeschlagen hat und es zu keiner Einigung gekommen ist.

Die Stadtgärtnerei empfiehlt zum weiteren Vorgehen, dass sich alle Lindauer Fußball-Vereine und sonstige Interessierte an einen Tisch setzen und ein zukunftsfähiges Konzept gemeinsam entwickeln, in dem u.a. dann festgelegt wird, wer, wo, auf welchem Platz trainiert. Bei diesen Gesprächen ist es dann sicher auch möglich, die Standortfrage zu klären. Tatsache ist, dass der Hartplatz in Zech nur noch im Notfall genutzt wird und dadurch zuwächst und dass der Rasenplatz der Spielvereinigung mangels ausreichenden Unterhalts eine Totalsanierung braucht.

Fazit: Beide Plätze müssen für die Zukunft saniert werden! (Ausführung ab 2016)

6. Neues Mini-Spielfeld im Stadtgebiet

Ein Mini-Spielfeld, wie es seit 6 Jahren im städtischen Stadion steht, ist ein Bolzplatz in moderner Form. Kinder und Jugendliche wollen auch außerhalb der Vereine Fußball spielen. Die Möglichkeiten im Stadtgebiet sind aber begrenzt. Die Stadtgärtnerei wird immer wieder mit Anfragen konfrontiert, warum Kindern und vor allem Jugendlichen ab 14 Jahren so wenig geboten wird. Deshalb empfehlen wir den Bau eines zweiten Mini-Spielfeldes entweder im Stadtteil Zech oder Reutin. Für den Bau dieses Mini-Spielfeldes beantragt die Stadtgärtnerei für 2015 50.000 € (ohne Zaunanlage), siehe auch Bauausschuss vom 09.11.2010.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von den Ausführungen zustimmend Kenntnis und empfiehlt dem Finanzausschuss die Bereitstellung von Haushaltsmitteln wie folgt:

Im Jahr 2015:

- für die Sanierung des Rasenspielfeldes einschl. Beregnung im städtischen Stadion 33.000 €,
- für die Sanierung von maroden Flutlichtmasten 40.000 €,
- für die Sanierung der Kunststoffbeläge im städtischen Stadion 325.000 € und
- für den Bau eines neuen Mini-Spielfeldes 50.000 €

Im Jahr 2016:

- für die Erneuerung der Beregnungsanlage im Sportplatz Zech 25.000 €

Im Jahr 2017:

- für die Sanierung des Rasenspielfeldes einschl. Beregnung im Sportplatz Oberreitnau 110.000 €

GARTEN- UND TIEFBAUAMT LINDAU (B), 09.09.2014

STADTGÄRTNEREI LINDAU

Gfall
Leiter der Stadtgärtnerei